

## UNTERSCHIEDE

oder: Was unterscheidet Mensch und Tier? (Hilfen für Ihre/Eure Diskussionen mit verblendeten Gleichmacherei-Ideologen)

Zoologisch-systematisch (u.a.seit DARWIN) ist der Mensch ein Säugetier. Dennoch oder deshalb "schwält" PeTA ziemlich unwissenschaftlich daher, dass es keine Unterschiede zwischen Menschen und "Nicht-Mensch-Tieren" gäbe. Sorry, aber genau da muss die Wissenschaft helfend eingreifen:

Bei Ausbildung von "Sprache" und Erschaffen/Weitertragen von "Kultur" kann es zugegebenermaßen leicht eng werden, je nach Definition und Auslegung der Biologen! (Achtung, manche sind auch Biolügen!) Aber es gibt Unterscheidungsmerkmale, die NIEMAND negieren kann und die genau deshalb gelten (und angewandt werden) MÜSSEN:

Nur das Säugetier Mensch hat Religionen entwickelt (siehe auch unten).

Nur das Säugetier Mensch beherrscht als "Universalist" den Lorenzschen Mehrkampf "Laufen, Rennen, Springen, Klettern, Schwimmen, Tauchen".

Nur das Säugetier Mensch hat "Kunst" (i.S. von Kunst-Schaffen aus eigenem Antrieb) hervorgebracht und zwar unabhängig von der Breite und/oder Tiefe der Auslegungsmöglichkeiten dieses Begriffes.

Nur der Mensch hat "Schriften" geschaffen.

Nur der Mensch führt planmäßige Kriege gegen Artgenossen (negatives Merkmal, aber nicht zu leugnen).

Nur der Mensch schafft es, mit Methodik von Sprache (geschriebene, gesprochene oder gesungene Worte, also mittels verbaler Kommunikation) bei Artgenossen "Emotionen" zu provozieren (Achtung, dazu muss "Mensch" der Unterschied zwischen "Gefühl" und "Emotion" klar sein!)

Nur der Mensch macht sich Gedanken (und teils sehr fehlgeleitete!) über seine ihm von der Evolution morphologisch, anatomisch und physiologisch zugewiesene artgemäße und somit "natürliche" Ernährung(sweise). Menschen sind "Gemischtfresser", das ist Fakt und alles andere ist "wider die Natur" (und daher zumindest bei Nicht-Adulten ungesund), Belege auf Anfrage beim Verfasser.

Nur der Mensch (also manche "entarteten" Exemplare) hat es geschafft, über "Tierrechte" auch nur nachzudenken und sie militant und mit Mitteln, die seine eigenen Artgenossen schädigen,

**auch massiv und illegal einzufordern! Wissensbasierter Tierschutz JA, vermutungsbasierte Tierrechte NEIN.**

**Wer diese Parameter in Summe negiert, ist "fachlich dumm" und schon gar nicht "gemeinnützig". Deshalb gilt:**

**Menschenschutz hat vor Tierschutz zu gehen und Tierhaltung ist ein Menschenrecht (HERRMANN 2014).**

**Menschen (nur manche, z.B. die PeTA - "Affen!"): [haben] .... Mangel an Schutzinstinkt für die eigene Art (LEOPOLD 2015).**

**Aufgrund der modellhaften Schnittmenge aus " "Persönlichkeitsmerkmalen ("Biophilie"), immateriellem Kulturgut, Bildungsbeiträgen und Werten" " ist Tierhaltung / Tiernutzung in Verbindung mit Eigentums- und Berufsausübungsrechten ein GRUNDRECHT.(DREYER et.al. 2012-2014) Inzwischen fach-juristisch belegt (SPRANGER 2015). Punkt.**

**Wem dies nicht genug ist, der muss -wie ich- bekennender "animalistischer Biophilist" werden und sollte zudem unserer Tierhalter-Religion "Vereinigte Kirche des Heiligen animalistischen Biophilismus" - HOLANIBIO beitreten. Deren Basis wiederum ist die Schnittmenge aus Glaube, Emotion, Naturwissenschaften und Parawissenschaft. Niedergelegt in der Heiligen Schrift "AnthroZoOn" (Tetra-Verlag 2014). Amen.**

**Dr. Stephan Dreyer, Böhl-Iggelheim, 04.01.2015 (siehe auch [www.holanibio.info](http://www.holanibio.info))**